

Mit welchen Nebenwirkungen müssen Sie bei einer Laser-Behandlung rechnen ?

Aufklärungsunterlagen für Frau/ Herrn:.....

Bei der Behandlung mit den diversen Lasersystemen kann es zu folgenden unerwünschten Nebenwirkungen kommen:

Rötung und Schwellung:

Die Haut wird nach einer Laserbehandlung etwas gereizt und besonders empfindlich sein. Eventuell treten an den gelaserten Arealen Rötungen und leichte Schwellungen auf, die bald wieder abklingen. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, direkt nach der Behandlung Kältepackungen auf die Haut aufzutragen, um eine Schwellung zu unterdrücken.

Krusten:

Grundsätzlich können nach Laserbehandlungen Krusten entstehen. Diese müssen von alleine abfallen, **weil sonst eine Narbe entstehen kann!** Nach der Behandlung mit bestimmten Energiedichten wird das zerstörte Gewebe als Kruste durch die Haut "hindurchgeschleust" und anschließend wieder verschlossen. Während dieses Vorganges dürfen Sie die Kruste nicht abknibbeln, da sonst der Durchschleusungsvorgang mit einer Narbe endet. Während des Krustenstadiums sollten die gelaserten Areale nicht zu lange mit Wasser in Kontakt kommen (wie z.B. bei Vollbädern), da sich diese ansonsten infizieren können. Auch auf Cremes sollte verzichtet werden, weil dadurch das vorzeitige Ablösen der Krusten beschleunigt werden könnte. Durch Ihr Verhalten können Sie die Narbenbildung und damit das kosmetische Ergebnis nach Abfallen der Krusten wesentlich beeinflussen. Während der Krustenperiode finden an dieser Hautstelle Umbauprozesse statt. Es ist bekannt, dass bei allen Umbauprozessen ("Baustellen") in der Haut die Empfindlichkeit und Reaktion der Pigmentzellen nicht vorhersagbar ist. Dieser Umbauprozess ist nach ca. 6 Wochen abgeschlossen. Die Gefahr der Über- oder Unterpigmentierung besteht übrigens bei jeder Narbe, unabhängig von einer Lasertherapie.

Narben:

Bei jedem medizinischen Eingriff können Narben auftreten. Es hat sich jedoch gezeigt, dass Narbenbildungen im Rahmen von Laserbehandlungen extrem selten sind. Patienten, die zu überschießender Narbenbildung neigen, sollten von einer Laserbehandlung Abstand nehmen. Wenn Sie Fragen haben, vereinbaren Sie einen Behandlungstermin in unserem Laserzentrum. Die Beratungsgebühr beträgt 25 €, im Falle der Behandlung wird Ihnen die Beratungsgebühr bei der 1. Sitzung wieder gutgeschrieben.

Pigmentflecken:

Um hässlichen Pigmentflecken vorzubeugen, muss vor, während und 8 - 12 Wochen nach der Laserbehandlung direkte UV-Exposition (Sonne, Solarium) gemieden werden und ggf. Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor aufgetragen werden – Sonnenschutz! Um dem Entstehen von Hyperpigmentierungen (braunen Pigmentflecken) vorzubeugen, beginnen wir die Therapie nur im ungebräunten, blassen Hautzustand. Wir empfehlen daher, eine Lasertherapie nicht direkt vor oder nach einem Urlaub oder eine Therapie in ungeschützter Hautregion (z.B. Gesicht) während des Sommers vorzunehmen. Hier sind sonnenarme Jahreszeiten für eine Behandlung besser geeignet. Auch auf die Anwendung von sog. Selbstbräunern sollte während der Therapie verzichtet werden.

Herpes:

In sehr seltenen Fällen kann nach einer Laserfaltenbehandlung eine Herpesinfektion auftreten. Zur Prophylaxe kann der Patient – nach Absprache mit dem behandelnden Arzt – antivirale Medikamente verschreiben.

Bakterielle Infektionen:

Des Weiteren wird in manchen Fällen ein Antibiotikum zur Prophylaxe oder zur Behandlung einer auftretenden bakteriellen Infektion nötig sein.

Wie sollten Sie sich vor und nach einer Laserbehandlung verhalten?

Vorerkrankungen: Sie sollten uns unbedingt vor der Laserbehandlung über Ihren Gesundheitszustand informieren, insbesondere über vorhandene **Allergien, Hauterkrankungen**, innere Erkrankungen, z. B. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Epilepsien, etc., des Weiteren über eine Medikamenteneinnahme.

Medikamente: Da bei bestimmten Laserbehandlungen, z. B. Skin-Resurfacing, ein Infektionsrisiko gegeben ist, müssen wir Sie bitten, vorbeugend Medikamente gegen virale und bakterielle Infektionen einzunehmen (Valtrex 500 sowie Tavanic 500). Bitte nehmen Sie diese Medikamente am Tag vor bis eine Woche nach der Behandlung oder nach Anweisung des Arztes ein.

Sport: Vorsicht bei allen Aktivitäten, die die Hautdurchblutung stark fördern, wie z. B. Jogging, Aerobic, aber auch Sauna und sehr heißes Baden (ggf. erst nach einigen Tagen). Besonders nach der Behandlung von Blutgefäßen (z. B. "geplatzten Äderchen, Besenreisern, Feuermalen) sollte auf körperliche Anstrengung verzichtet werden.

Körperpflege: Sollten Krusten oder Rötungen entstehen, dürfen diese vorsichtig mit Make-up abgedeckt werden. Am Abend bzw. am Tag nach der Lasertherapie können Sie wieder duschen (nicht heiß!), dabei sollten die behandelten Stellen nur trockengetupft, auf keinen Fall abgerieben werden. Nach dem Duschen können Sie Ihre Haut mit Ihren üblichen, vorzugsweise parfümfreien Cremes oder Lotionen pflegen.

Durch Einhalten dieser Vorsichtsmaßnahmen wird gewährleistet, dass Sie maximal von der Lasertherapie profitieren können.

Sollten Fragen Ihrerseits bestehen, zögern Sie bitte nicht, uns diese zu stellen.